

Urdorf

Kath. Pfarramt Hl. Bruder Klaus Urdorf, Im Baurenacker 28, 8902 Urdorf,
Telefon 044 734 56 00, Fax 044 735 17 28, E-Mail sekretariat@kath-urdorf.ch
www.kath-urdorf.ch, Wikipedia: Bruder Klaus (Urdorf)

Pfarrer:	Dr. Max Kroiß	Leitungsassistentin:	Tiziana Bosco
Mitarbeitender Priester:	Isaac Osei-Tutu	Sekretariat:	Rossana Basyurt-Tavano
Pastoralassistent i. A.:	Dorian Winter	Öffnungszeiten:	Mo/Di/Mi/Fr 9.00–11.00
Katechese:	Beatrix Gross		Do 15.30–17.30
Kirchenmusik:	Naoko Matsumoto, Katja Elsener	Sakristan:	Carlo D'Antonio



ZUM SCHWEIZER KRANKEN- SONNTAG AM 7. MÄRZ 2021



Fastenzeit

3. FASTENSONNTAG

Samstag, 6. März

Hl. Fridolin von Säkingen

10.00 Klimagerechtigkeit *Live-Stream*

18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. März – Krankensonntag

9.30 Eucharistiefeier

Opfer: Ärzte ohne Grenzen

16.30 Eucharistiefeier im orient. Ritus

Montag, 8. März – Hl. Johannes von Gott

Dienstag, 9. März

Hl. Bruno von Querfurt

Hl. Franziska von Rom

9.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. März

8.00 Eucharistiefeier fällt aus!

Donnerstag, 11. März

19.00 Eucharistiefeier

Freitag, 12. März

19.00 Eucharistie, anschl. Rosenkranz

4. FASTENSONNTAG (LAETARE)

Samstag, 13. März

18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. März

9.30 Eucharistiefeier

Opfer: Jesuiten Weltweit

Montag, 15. März

Hl. Klemens Maria Hofbauer

19.30 Urdorfer Gebetsnetz

Dienstag, 16. März

9.00 Wortgottesdienst

Mittwoch, 17. März

Hl. Gertrud, Hl. Patrick

8.00 Eucharistiefeier fällt aus!

18.30 Rosenkranzgebet und

19.00 Eucharistiefeier der MFM

Donnerstag, 18. März

Hl. Cyrill von Jerusalem

19.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 19. März – Hl. Josef Bräutigam
der Gottesmutter Maria**

16.00 Bischofsweihe Msgr. Joseph
M. Bonnemain in der Kathedrale
Chur durch Kurt Kardinal Koch

19.00 Eucharistiefeier, Stiftsjahrzeit für
Marianne Wirth-Langowski, an-
schliessend Rosenkranzgebet

URDORFER GEBETSNETZ

Am **15. März 2021, 19.30 Uhr**, treffen sich
im **kath. Pfarreizentrum** Urdorfer Chris-
ten, die gemeinsam für Urdorfer Bedürf-
nisse und Anliegen beten, sich besser
kennenlernen und somit ein Urdorfer
Gebetsnetz bilden wollen.

Aussergewöhnliche Zeit

**Maskenpflicht, Abstandsregeln, Desin-
fektionsmittel, maximal 50 Personen.**

Nutzen Sie die Gelegenheit, beim Bru-
der-Klaus-Fenster in der Kirche ein
Kerzli anzuzünden und Ihre Bitte ins
Buch einzutragen.

HOMEOFFICE

Wenn Ihnen die Decke auf den Kopf fällt,
lade ich Sie gerne zu einem Waldspazier-
gang oder zum Kaffee bei mir ein.

Rufen Sie an: 079 818 28 72. *Max Kroiß*

PFARRWAHL

Für die zu bildende Pfarrwahlkommissi-
on, die für die Suche und die Sondierung
von Bewerbungen zuständig ist, bitten
wir interessierte Pfarreimitglieder sich
beim Sekretariat oder beim Personalver-
antwortlichen Christian Tomasi *perso-
nal@kath-urdorf.ch* bis zum **15. März
2021** zu melden.

Nach erfolgreicher Suche wird ein Pfarr-
administrator (Theologe mit Priester-
weihe) oder Pfarreibeauftragter (Theo-
loge ohne Priesterweihe) nach Rück-
sprache mit dem Generalvikariat Zürich
angestellt, der dann später in einer
Kirchgemeindeversammlung als Pfarrer
für sechs oder als Pfarreibeauftragter
für drei Jahren gewählt werden kann. Die
Aufgaben der Pfarrwahlkommission
sind im Handbuch zur Anstellungsord-
nung unter Kapitel 5.1 der Katholischen
Kirche im Kanton Zürich geregelt

Röm.-kath. Kirchenpflege

VERSTORBENE

*Da ist ein Land der Lebenden und ein
Land der Toten, und die Brücke zwischen
ihnen ist die Liebe – das einzige Bleiben-
de, der einzige Sinn.* Thornton Wilder

7. Februar 2021

Paul Linggi im Alter von 79 Jahren. Er
wohnte an der Bachstrasse 33.

9. Februar 2021

Robert Müller im Alter von 84 Jahren. Er
wohnte an der Weihermattstrasse 44.

15. Februar 2021

Aloisia Alesci geb. Feiel im Alter von 82
Jahren. Sie wohnte an der Bahnhofstras-
se 98.

Die Krankheit hat immer ein Antlitz, und
nicht nur eines: sie besitzt das Antlitz je-
des und jeder Kranken, auch von denen,
die sich nicht wahrgenommen, vielmehr
ausgeschlossen und als Opfer von sozi-
aler Ungerechtigkeit fühlen, die ihnen
ihre existentiellen Rechte verweigert.
Die gegenwärtige Pandemie hat viele
Unzulänglichkeiten der Gesundheits-
systeme und Mängel bei der Betreuung
Kranker ans Licht gebracht. Den Alten,
Schwachen und Hilflosen wird nicht im-
mer der Zutritt zu den Behandlungen ge-
währleistet, und nicht immer ist er ge-
recht geregelt. Das hängt von politi-
schen Entscheidungen ab, von der
Verwaltung der Ressourcen und dem
Einsatz der Entscheidungsträger. Res-
ourcen für die Pflege und den Beistand
der Kranken anzulegen, hat Vorrang,
denn damit wird das Prinzip erfüllt, dass
die Gesundheit ein primäres Gemeingut
ist. Zugleich hat die Pandemie auch die
Einsatzbereitschaft und die Grosszügig-
keit des Personals im Gesundheitswes-
sen, von Ehrenamtlichen, von Arbeitern
und Arbeiterinnen, von Priestern und Or-
densleuten deutlich gemacht, die mit
Professionalität, Opferbereitschaft, Ver-
antwortungsbewusstsein und Nächsten-
liebe vielen Kranken und ihren Familien-
angehörigen geholfen, sie gepflegt,
getröstet und versorgt haben. Eine
schweigsame Schar von Männern und
Frauen, die sich entschieden haben, in
diese Gesichter zu schauen und sich der
Wunden der Patienten anzunehmen, weil
sie sich aufgrund der gemeinsamen
Zugehörigkeit zur Menschheitsfamilie ih-
nen nahe fühlten. Die Nähe ist in der Tat
ein kostbarer Balsam, der dem Leidenden
in seiner Krankheit Stütze und Trost gibt.
Für uns Christen ist die Nähe ein Aus-
druck der Liebe Christi, des barmherzigen
Samariters, der aus Mitleid jedem Men-
schen in seiner von der Sünde verletzten
Existenz nahe kommt. Das bestätigt das
Evangelium viele Male, wenn es zeigt,
dass die von Jesus gewirkten Heilungen
keine magischen Gesten sind, sondern
immer die Frucht einer Begegnungen, ei-
ner interpersonalen Beziehung sind, bei
der die von Jesus geschenkte Gabe Got-
tes im Glauben des Empfängers seine
Entsprechung findet, wie es das von Je-
sus oft wiederholte Wort resümiert: «Dein
Glaube hat dich geheilt.»

Botschaft von Papst Franziskus